

---

**3066/J-BR/2015**

---

**Eingelangt am 16.03.2015**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

des Bundesrates Brückl  
und weiterer Bundesräte  
an die Bundesministerin für Inneres  
betreffend durch Heirat erschlichene Aufenthaltstitel 2014  
Laut Anfragebeantwortung 2799/AB-BR/2014 wurden im Jahr 2013 nach § 117  
Fremdenpolizeigesetz – Eingehen und Vermittlung von Aufenthaltsehen und Aufent-  
haltspartnerschaften – 212 Anzeigen erstattet. Im Jahr 2013 wurden gegen drei  
Fremde wegen des Eingehens und der Vermittlung von Aufenthaltsehen und Aufent-  
haltspartnerschaft Rückkehrentscheidungen mit Rückkehrverbot getroffen. Es ist je-  
doch den statistischen Aufzeichnungen nicht zu entnehmen, ob diese Fremden dem  
im Jahr 2013 angezeigten Personenkreis angehören.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Bundesräte an die Bundesminis-  
terin für Inneres nachstehende

### **Anfrage:**

1. Wie viele derartige Verdachtsfälle / diesbezügliche Anzeigen gab es 2014?
2. Wie viele dieser Fremden wurden 2014 ausgewiesen?
3. Wie viele der „Schein-Ehe-Partner“ im Jahr 2014 waren österreichische Staatsbürger?
4. Wie viele der „Schein-Ehe-Partnerinnen“ im Jahr 2014 waren österreichische Staatsbürger?
5. Wie viele der „Schein-Ehe-Partner“ im Jahr 2013 waren österreichische Staatsbürger?
6. Wie viele der „Schein-Ehe-Partnerinnen“ im Jahr 2013 waren österreichische Staatsbürger?